

1. Halbjahr

UV	Sprechen, Zuhören und Schreiben	Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache	Methoden und Projekte	Kl.-Arbeit	Obligatorik Kompetenzen
Kontinuierlich: Umgang mit Begriffen (Kap. 11)	<ul style="list-style-type: none"> über den Umgang mit Wertbegriffen mündlich berichten, argumentieren, beschreiben schriftliche Textinterpretationen verfassen 	<ul style="list-style-type: none"> Wertbegriffe in literarischen Erzählungen 	<ul style="list-style-type: none"> Ober-, Unterbegriff Synonyme und Antonyme abstrakte Begriffe Denotation, Konnotation 	<ul style="list-style-type: none"> Arbeit mit Wörterbüchern 		<ul style="list-style-type: none"> Gedanken, Empfindungen, Wünsche, Forderungen angemessen äußern Sprachebenen und Sprachfunktionen Wortbedeutungen Sprachgeschichte / Sprachentwicklung
Konjunktiv und Modalverben (Kap. 12)	<ul style="list-style-type: none"> Zeitungsmeldungen oder sonstige Texte umformulieren (direkte/indir. Rede; Modalität) 	<ul style="list-style-type: none"> Zeitungsberichte und -reportagen 	<ul style="list-style-type: none"> Indikativ und Konjunktiv Bedingungsgefüge Funktionen der Modalverben 		Typ 5 (Textüberarbeitung: Konjunktiv) [oder Typ 2 (sachlich berichten unter Beachtung der Modalität)]	<ul style="list-style-type: none"> Modi Zusammenhänge zwischen Sprachen
Zeitung (Kap. 9)	<ul style="list-style-type: none"> im Vorfeld: Textsorten erarbeiten Zeitungstexte gestalten berichtende, kommentierende und argumentierende Textsorten verfassen 	<ul style="list-style-type: none"> Tageszeitungen und Zeitungsnachrichten untersuchen: Aufbau und Grundelemente 	<ul style="list-style-type: none"> Objektivität und Subjektivität in der Zeitung: Information und Meinung (argumentieren) 	<ul style="list-style-type: none"> Zeitungsjahrprojekt mit General-Anzeiger: begleitende Anfertigung einer Mappe 	Typ 2 (sachlich berichten) oder Typ 5 (Text überarbeiten)	<ul style="list-style-type: none"> funktional berichten standardisierte Textformate verfassen sich in Zeitungen orientieren
Jugendroman (z.B. „Malka Mai“, „Tschick“, Kap. 10)	<ul style="list-style-type: none"> Inhaltsangaben verfassen Kompositionsskizzen (Figuren) Figuren charakterisieren Erzähltexte um- und ausgestalten (z. B. Perspektivwechsel) Kurzvorträge ausarbeiten und halten 	<ul style="list-style-type: none"> Grundbegriffe des Erzählens: Aufbau, Figurengestaltung Intertextualität historische Bezüge 	<ul style="list-style-type: none"> Textkohärenz Erzählweise (personales, auktoriales Erzählverhalten, erlebte Rede) Fachbegriffe einsetzen 	<ul style="list-style-type: none"> Ein Lesetagebuch führen evtl. Projekt: Bücher, CD-ROMs und Filme vorstellen 	Typ 3 (eine Argumentation zu einem im Roman relevanten Sachverhalt verfassen) oder Typ 6 oder Typ 4a / 4b	<ul style="list-style-type: none"> Fragen zu Texten beantworten, Textverständnis entwickeln Merkmale: Epik Analyse- und Interpretationsverfahren, Fachbegriffe Jugendbuch

2. Halbjahr

UV	Sprechen, Zuhören und Schreiben	Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache	Methoden und Projekte	Kl.-Arbeit	Obligatorik Kompetenzen
Kontinuierlich: Text- und Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> adressatenbezogen Texte verschiedener Art verfassen mit Bezugnahme auf andere Texte 	<ul style="list-style-type: none"> Texte und Grafiken: Informationen entnehmen, verknüpfen und bewerten (verbinden mit Zeitungsprojekt!) 	<ul style="list-style-type: none"> Fachbegriffe erklären 	<ul style="list-style-type: none"> Aufgabenarten Lesestrategien 	LSE	<ul style="list-style-type: none"> Fragen zu Texten und deren Gestaltung beantworten, Textverständnis entwickeln diskontinuierliche Texte Textverstehensstrategien
Gedichte und Songs: Stadtlirik (Kap. 7)	<ul style="list-style-type: none"> gestaltendes Sprechen Gedichte schreiben (Text-Bild-Collagen) 	<ul style="list-style-type: none"> motivgleiche Gedichte 	<ul style="list-style-type: none"> lyrisches Ich Metapher, Vergleich, Personifikation Metrum, Rhythmus (als Wiederholung) Dialekte 	<ul style="list-style-type: none"> Fächerverbindende Option: Musik, Kunst 	Typ 4a (Analyse eines Gedichts)	<ul style="list-style-type: none"> gestaltend vortragen Lyrikmerkmale sprachliche Mittel lyrische Formen untersuchen
Klassisches Drama (z.B. „Wilhelm Tell“)	<ul style="list-style-type: none"> Inhaltsangaben verfassen Kompositionsskizzen (Figuren) Rollenbiographien entwerfen Erzähltexte um- und ausgestalten (z. B. Perspektivwechsel) Kurzvorträge ausarbeiten und halten 	<ul style="list-style-type: none"> Grundbegriffe des Dramas Intertextualität historische Bezüge 	<ul style="list-style-type: none"> Textkohärenz Erzählweise (personales, auktoriales Erzählverhalten, erlebte Rede) Fachbegriffe einsetzen 	<ul style="list-style-type: none"> Standbilder evtl. Projekt: Themenabend mit Präsentationen (Lesungen, Theater, ...) 	Typ 3 (eine Argumentation zu einem im Drama relevanten Sachverhalt verfassen) oder Typ 6 oder Typ 4a / 4b	<ul style="list-style-type: none"> Fragen zu Texten beantworten, Textverständnis entwickeln Merkmale: Dramatik Analyse- und Interpretationsverfahren, Fachbegriffe Klassisches Drama